

BETRIEBSANLEITUNG

Handfräse HF150 P

Artikel-Nr.: 114 106 000

ab Baujahr 2012-12



janser

PROFESSIONELLE
FUßBODENTECHNIK

Janser GmbH

Böblinger Straße 91

71139 Ehningen

GERMANY

Phone +49 / 7034 / 127-0

Fax +49 / 7034 / 8838

info@janser.com

www.janser.com

INHALT

Kap 1	Sicherheitshinweise	4-7
KAP 2	Produktinformation	
	2.1 Technische Beschreibung	8
	2.2 Technische Daten	8
	2.3 Gerätekennezeichen	9
	2.4 Lieferumfang	9
	2.5 Einsatzwerkzeuge	9
KAP 3	Bedienung	
	3.1 Bedienelemente	10
	3.2 Inbetriebnahme	10
	3.3 Arbeitsweise	11
	3.4 Werkzeugwahl	11
KAP 4	Instandhaltung	
	4.1 Werkzeug auswechseln	12
	4.2 Wartung und Pflege	13
	4.3 Störungsbeseitigung	13
	4.4 Entsorgung	13
KAP 5	Ersatzteile	
	5.1 Werkzeugkopf	14
	5.2 Getriebemotor	15
	Konformitätserklärung	anh

1 SICHERHEITSHINWEISE

GERÄTESICHERHEIT

Vor Gebrauch des Elektrogeräts die Betriebsanleitung und die darin aufgeführten Sicherheitshinweise, Anweisungen und die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung lesen und danach handeln.

Bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung der auf des Elektrogeräts oder in diesem Handbuch angebrachten Symbole, kann dies zu elektrischem Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehenden Personen kommen.

Die Elektrogeräte sind nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Personen, sowie die Beeinträchtigung des Elektrogeräts und anderer Sachwerte entstehen. Beim Arbeiten mit dem Elektrogerät ist auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten. Beim Ausfall des Elektrogeräts muss dieses sofort abgeschaltet und vom Netz getrennt werden, damit keine weiteren Schäden oder Beschädigungen auftreten können. Sicherheitsbeeinträchtigende Störungen sind umgehend zu beseitigen.

Zeichenerklärung



GEBOT



WARNUNG



HINWEIS



VERBOT

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Handfräse - HF 150 P - (in der Folge auch als Elektrogerät, Gerät oder Maschine bezeichnet), ist ausschliesslich zum Bearbeiten von Unterböden auf Treppen und an Rändern, in Ecken oder auf kleineren Flächen, unter Einsatz des in dieser Anleitung empfohlenen Einsatzwerkzeuge, bestimmt. Der Bediener wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Elektrogerät ausschliesslich bestimmungsgemäss eingesetzt werden darf.

Das Elektrogerät ist zu folgenden Anwendungen NICHT geeignet:

- Bearbeitung mit Trennscheiben oder Drahtbürsten
- Bearbeitung von Türen, Zargen oder freistehenden Objekten.

Für den Fall, dass das Elektrogerät nicht bestimmungsgemäss eingesetzt wird, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

Alle Sicherheitsanweisungen lesen und einhalten. Sich versichern, dass Typenschild, Sicherheits-Symbole wie Gebote – Warnungen- Vorsichtsmaßnahmen und die Anweisungen an dem Elektrogerät angebracht oder in der Bedienungsanleitung enthalten sind. Bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung der sich auf diesem Elektrogerät oder in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Anweisungen können Gefährdungen, elektrischer Schlag, Feuer und/oder schwere Verletzungen und Schäden verursacht werden.

ZUBEHÖR/ EINSATZWERKZEUGE

Benutzen Sie nur das empfohlene Zubehör und versichern Sie sich über die einwandfreie Funktion.

Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile und Zubehör.

Wenn Sie andersartiges Zubehör oder Einsatzwerkzeuge befestigen können, ist die sichere Verwendung des Elektrogeräts nicht garantiert.

1 SICHERHEITSHINWEISE

Das Einsatzwerkzeug muss eine mindestens so hohe zulässige Drehzahl haben wie die auf dem Elektrogerät angegebene Höchstdrehzahl. Bei Nichteinhaltung Gefahr durch zerbrechen und umherfliegen des Werkzeugs.

Die Abmessungen des Einsatzwerkzeugs muss den Maßangaben des Elektrogeräts entsprechen und müssen genau auf die Spindel des Elektrogeräts passen. Beim Einsatz von unpassenden Einsatzwerkzeugen Gefahr durch starke Vibration, Unwucht und damit Kontrollverlust über das Elektrogerät.

Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz die Einsatzwerkzeuge auf Beschädigungen oder starke Abnutzungen. Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge.

Sollte das Elektrogerät oder das Einsatzwerkzeug heruntergefallen sein, überprüfen Sie das Einsatzwerkzeug oder verwenden Sie ein unbeschädigtes. Um nicht sichtbare Beschädigungen auszuschließen setzen Sie das Einsatzwerkzeug ein und starten Sie einen Testlauf. Lassen Sie das Elektrogerät eine Minute mit Höchstdrehzahl laufen, meist brechen beschädigte Einsatzwerkzeuge innerhalb dieser Testzeit.

ARBEITSSICHERHEIT /ARBEITSSCHUTZ

Während dem Gebrauch des Elektrogeräts immer folgende Schutzausrüstung tragen: Schutzbrille, Staubmundschutz, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk. Während des Ablösens können Geräusche von so hoher Intensität auftreten, die bei langem Andauern eine Schädigung des Gehörgangs zur Folge haben können. Ohne Schutzanzüge oder –Vorrichtungen während der Anwendung können Augen oder Körper verletzt werden. Staub kann sich in der Luft verbreiten und während dem Gebrauch des Elektrogeräts eingeatmet werden.

Halten Sie Hände, Füße und nicht anhaftende Teile der Kleider weit von den in Arbeit befindlichen Geräteteilen entfernt.

Legen Sie das Elektrogerät niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrogerät verlieren können und dies zu schweren Verletzungen führen kann. Das rotierende Einsatzwerkzeug kann schwere Verletzungen und/oder Schäden verursachen.

Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

Halten Sie das Netzkabel immer über dem Elektrogerät angehoben und fern vom drehenden Einsatzwerkzeug, damit dieses nicht mit ihm in Berührung kommt. Bei Überfräsen oder Beschädigung des Kabels durch das Elektrogerät kann es zu Unfällen durch Stromschlag kommen. Halten Sie das Elektrogerät immer nur an den isolierten Griffflächen um Gefahr durch Stromschlag beim versehentlichen Überfräsen von verborgenen Stromleitungen oder dem Netzkabel zu vermeiden.

Lassen Sie das Elektrogerät nicht laufen, während Sie dieses tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden – hierdurch können erhebliche Verletzungen entstehen.

1 SICHERHEITSHINWEISE

ARBEITSUMGEBUNG

Das Elektrogerät ist nur für den Innenbereich geeignet.

Das Elektrogerät nicht Wasser oder Regen aussetzen. Gefahr durch Stromschlag.

Verwenden Sie das Elektrogerät nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Entzündungsgefahr durch Funkenbildung.

Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge die eine flüssige Kühlung benötigen.

Gefahr durch Stromschlag durch die Leitfähigkeit von Wasser oder flüssigen Kühlmitteln.

WARTUNG/REPARATUR

Bei Arbeiten am Elektrogerät immer Netzstecker ziehen! Bei Wartungsarbeiten, Austauschen oder Regulierung des Einsatzwerkzeugs oder Motorbauteilen können beim Bediener und/oder umstehenden Personen Verletzungen verursacht werden, wenn das Elektrogerät am Stromnetz angeschaltet ist.

Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze des Elektrogeräts.

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse - eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

Zerlegen Sie das Elektrogerät nicht und unternehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche. Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Die Störungsbeseitigung darf nur von unterwiesenen, sachverständigen Personen durchgeführt werden.

Beim Auswechseln von Ersatzteilen oder elektrischen Anschlüssen müssen die vom Hersteller vorgegebenen technischen Daten eingehalten, bzw. Originalersatzteile verwendet werden.

Das Elektrogerät darf nicht benutzt werden, falls der Zustand aller Anschlussleitungen oder Bauteile nicht einwandfrei ist.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE / ELEKTRISCHE BAUTEILE

Das Elektrogerät nur an die auf dem Typenschild angegebenen elektr. Werte anschließen. Kontrolle vor Inbetriebnahme.

Das Elektrogerät nur an zugelassenen Stromkabel und Stecker anschließen.

Für Europa müssen Stromkabel vom zugelassenen Typ HAR Bezeichnung HO5RNF 2x1,0mm und Stecker vom zugelassenen Typ 2P+T16A-250V verwendet werden. Beim Gebrauch des Elektrogeräts mit Kabeln mit ungenügendem Durchmesser und/oder übermäßiger Länge, kann es zu Schäden an Personen oder Sachen kommen.

Elektrische Einrichtungen wie Relais, Schutzkreis oder die Spannungsleitung von einem autorisierten Elektriker überprüfen lassen. Wenn der Spannungskreis wiederholt schnappt oder unterbemessen ist, kann er zu Todesfällen durch Stromschlag führen.

Niemals mit beschädigtem Kabel oder Stecker arbeiten. Verschlossene oder beschädigte Kabel oder Stecker müssen von einem Elektriker oder vom autorisierten Dienstpersonal ersetzt werden.

1 SICHERHEITSHINWEISE

Die Erdungsleitung nie abschalten oder unbrauchbar machen. Der Gebrauch des Elektrogeräts in einem nicht geerdeten Stromkreis kann zu Todesfällen durch Stromschlag führen.

Einen Elektriker hinzuziehen, wenn die Erdungsleitung fehlt oder wenn man glaubt, daß der Stromkreis über keine angemessene Erdung verfügt.

Das Elektrogerät nicht benutzen, wenn das Kabel beschädigt ist. Nicht am Kabel ziehen, um das Elektrogerät zu bewegen. Der Gebrauch des Elektrogeräts mit einem beschädigten Kabel kann einen elektrischen Schlag verursachen.

Arbeiten an elektrischen Bauteilen des Elektrogeräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

RÜCKSCHLAG UND ENTSPRECHENDE SICHERHEITSHINWEISE

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird das Elektrogerät unkontrolliert gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. ein Einsatzwerkzeug im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante des Werkzeugs, das in das Werkstück eintaucht, verfangen oder einen Rückschlag verursachen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrogeräts.

Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Halten Sie das Elektrogerät gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.
Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.
Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrogerät bei einem Rückschlag bewegt wird. Der Rückschlag treibt das Elektrogerät in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle.
- d) Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw.
Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.
Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

2 PRODUKTINFORMATION

2.1 Technische Beschreibung

AUFBAU

Die Handfräse - HF 150 P - wird von einem leistungsstarken Flex-Motor angetrieben. Verschiedene Frässcheiben sind erhältlich, diese lagern im Getriebekopf und können je nach Beschaffenheit der Oberfläche einfach ausgetauscht werden.

EINSATZGEBIETE

Mit der Handfräse - HF 150 P - ist ein Fräsen von Unterböden aller Art, insbesondere im Türbereich, von Estrichen oder auf Treppen randnah möglich.

Hervorragend geeignet zum Entfernen von Unebenheiten im Unterboden, Klebstoffresten, Farbe auf Industrieböden, insbesondere Epoxid-Farbe und Schlemme bei Anhydritestrichen.

BESONDERE MERKMALE:

Das vordere Haubensegment kann abgenommen werden, sodass bis in den Randbereich gearbeitet werden kann. Der am Sauggehäuse integrierte Absaugstutzen dient dem Direktanschluss zum Schleifstaubsauger.

2.2 Technische Daten

Netzanschluss	: 230 V
Leistungsaufnahme	: 2100 Watt
Drehzahl, max	: 6500 U/min.
Arbeitsbreite	: Ø 125 mm
Spindel-Ø	: M14 / SW17
Abmessung LxBxH (mit Handgriff)	: 60 x 20 x 24 cm
Gewicht	: 7,3 kg (ohne Koffer)
Absaugstutzen	: Ø 33 mm
Anschlussleitung	: ca 3,8 m

Die Geräusch- und Schwingungswerte entsprechend EN 60745 ermittelt.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

- Schalldruckpegel	: 93 dB(A)
- Schall-Leistungspegel	: 104 dB(A)
- Unsicherheit	: K = 3 dB

Schwingungsgesamtwert beim Oberflächenfräsen:

- Emissionswert	: ah = 5,9 m/s ²
- Unsicherheit	: K = 1,5 m/s ²



Die nach EN 60745 ermittelten Messwerte gelten für neue Maschinen. Die angegebenen Messwerte eignen sich für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.

2 PRODUKTINFORMATION

2.3 Gerätekenzeichnung

TYPENSCHILD



Entsorgung der Geräte gemäß
Richtlinie 2002/96/EG



EG-Konformität



Schutzisoliert Schutzklasse II



Vor Inbetriebnahme
Bedienungsanleitung lesen

HINWEISE



Gehörschutztragen !
Geräuschentwicklung über Schalldruckpegel 85 db(A)

2.4 Lieferumfang

- Winkelschleifer L21-6-230 (Getriebekopf, Flex-Motor und Motorgriff) mit Sauggehäuse
- Zweilochschlüssel (zum Auswechseln der Frässscheibe)
- Kombischraubendreher (zur Montage der Randführungsschiene)
- Systainer III
- Betriebsanleitung

2.5 Einsatzwerkzeuge

Diamant-Frässcheibe Ø 125 mm, Spiralform

Entfernen von Unebenheiten im Unterboden, Klebstoffresten, Farbe auf Industrieböden, insbesondere Epoxid-Farbe mit oder ohne Quarzsand, Schlemme bei Anhydritestrichen.

Art-Nr.: 114 101 000



Diamant-Frässcheibe Ø 125 mm "RAPTOR"

besonders effektiv aufgrund der schrägschneidenden und selbstschärfenden Diamant-Segmente. Entfernt die hartnäckigsten Beschichtungen auf Betonuntergrund (Acryl-, Latex, Epoxy- Harz, Epoxy mit Sand sowie Bitumen)

Art-Nr.: 114 103 000

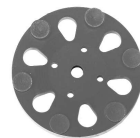


PKD-Knopfscheibe Ø 125 mm

bestückt mit 6 PKD-Split-Knopfen ist eine sehr leistungsfähige Schleifscheibe sowohl in der Untergrund- als auch Oberflächenbearbeitung. Diese Scheibe ist aggressiver als die herkömmlichen Diamantschleifscheiben bei einer sehr effizienten Standzeit.

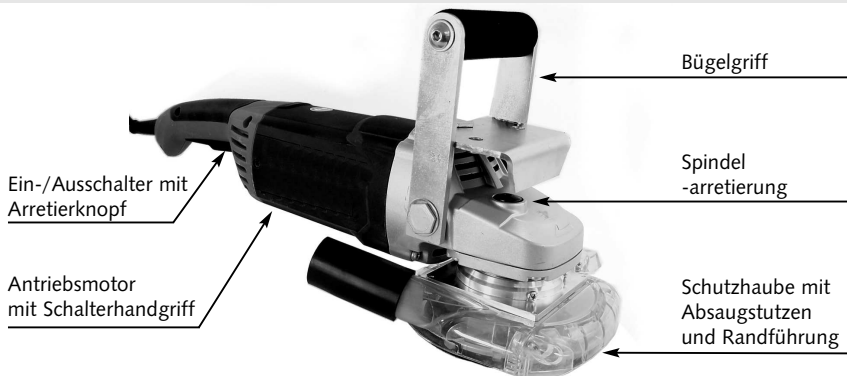
Haupteinsatzgebiete sind die Bearbeitung von Randbereichen und kleineren Flächen in der Untergrund- und Oberflächenbearbeitung, wie Schleifen von Estrich und Beton, Entfernung von Beschichtungen, Anstrichen und Kleberresten sowie Nivellieren von Unebenheiten.

Art-Nr.: 112 992 400



3 BEDIENUNG

3.1 Bedienelemente



3.2 Inbetriebnahme

KONTROLLE

Das Elektrogerät wird betriebsbereit geliefert. Bitte prüfen Sie vor jedem Start ob alle Geräteteile sicher und korrekt zusammengebaut sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN

Netzanschluss herstellen.
Elektrogerät mit der einen Hand am Handgriff und mit der anderen Hand am Motorkörper festhalten.



Das Elektrogerät ist mit einer Einschaltsperr-/Arretierung ausgerüstet. Diese verhindert ungewollten Anlauf und arretiert den Schalter im Dauerlauf.

Kurzzeitbetrieb ohne Einrasten:

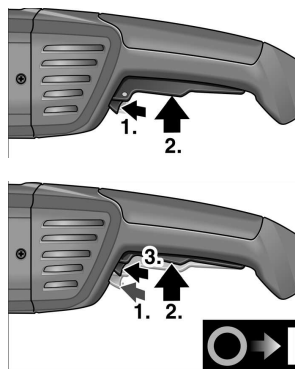
1. Einschaltsperr drücken und festhalten.
2. Schalter drücken und gedrückt lassen.

Zum Ausschalten Schalter loslassen.

Dauerbetrieb mit Einrasten:

1. Einschaltsperr drücken und festhalten.
2. Schalter drücken und festhalten.
3. Arretierknopf drücken.

Zum Ausschalten Schalter kurz drücken und loslassen.



Wiederanlaufschutz - nach einem Stromausfall läuft das eingeschaltete Elektrowerkzeug **nicht wieder** an!



GERÄT IMMER AUSSCHALTEN !

Zum Ausschalten Schalter kurz drücken und loslassen.


3 BEDIENUNG

3.3 Arbeitsweise

BEARBEITUNG VON FLÄCHEN

Nach dem Einschalten und Anlaufen wird das Elektrogerät in gleichmässigen, bogenförmigen Bewegungen über den Belag geführt.


Bei stark unebenen Flächen muss der Arbeitsvorgang ggf nochmals wiederholt werden.

 Je parallelere das Einsatzwerkzeug auf dem Untergrund geführt wird um so ebener wird der Belag abgetragen. Um ein sauberes Oberflächenbild zu behalten, nicht bei laufendem Motor auf einer Stelle stehenbleiben.

 Beim Arbeiten immer Gehörschutz und Schutzbrille tragen.

 NIEMALS OHNE SCHUTZHAUBE ARBEITEN


VERWENDUNG EINER ABSAUGVORRICHTUNG

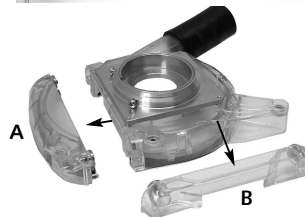
 Bei zu hoher Staubentwicklung zusätzlich Atemschutz tragen und Schleifstaubsauger an den Stutzen der Abzugshaube anschliessen. Zuerst den Schleifstaubsauger dann das Elektrogerät einschalten.

BEARBEITUNG IM RANDBEREICH


Durch das abnehmbare vordere Haubensegment wird eine Bearbeitung bis nahezu an die Wand ermöglicht.

Hierzu die Randführungsschiene montieren:
 - vorderes Haubensegment (A) abschrauben
 - Randführungsschiene (B) abschrauben und an die Vorderseite montieren.

 Gerät niemals ohne vorderes Haubensegment oder Randführungsschiene in Betrieb nehmen.



ARBEITSENDE

 Feststeller lösen und Netzstecker ziehen. Nach dem Ausschalten läuft das Einsatzwerkzeug noch kurze Zeit nach. Vergewissern Sie sich dass alle drehenden Geräteteile zum Stillstand gekommen sind bevor Werkzeugwechsel oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

3.4 Werkzeugwahl

Das Einsatzwerkzeug ist abhängig von der zu bearbeitenden Oberfläche. Das Oberflächenbild wird beeinflusst durch die Frästiefe sowie der Vorschubgeschwindigkeit.

Einsatzwerkzeuge siehe Kapitel 2.5.

4 INSTANDHALTUNG

4.1 Werkzeugwechsel



GERÄT VORBEREITEN

Vor allen Arbeiten am Elektrogerät Netzstecker ziehen!
Gerät auf die Seite legen.

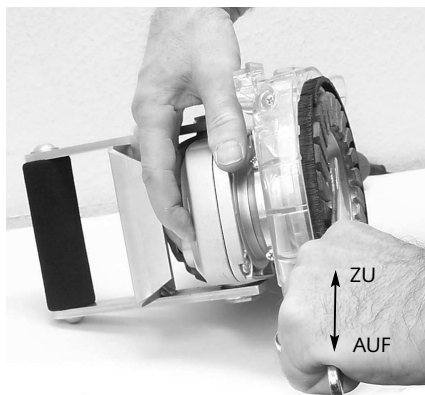
LÖSEN DES EINSATZWERKZEUGS (AUF)

Zweilochschlüssel an der Spannmutter ansetzen und bei gedrückter Spindel-arretierung gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Spannmutter abnehmen und neue Frässcheibe einsetzen.

FESTZIEHEN DES EINSATZWERKZEUGS (ZU)

Zweilochschlüssel an der Spannmutter ansetzen und bei gedrückter Spindel-arretierung im Uhrzeigersinn festziehen.



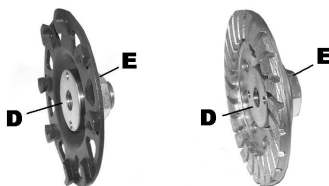
Spindel-arretierung nicht bei laufendem Elektrogerät und nur bei völligem Stillstand des Einsatzwerkzeugs drücken.

LAGE DER SPANNMUTTER



Damit das Einsatzwerkzeug zentrisch liegt, auf die korrekte Lage der Spannmutter achten.

Telleraufnahme D und **Sechskantmutter E** mit Schraubenschlüssel und dem Zweilochschlüssel auf der Frässcheibe montieren. Diese anschließend handfest auf die Spindel drehen.



Nach dem Einbau Schleifbild überprüfen.

Frässcheiben mit Durchgangsbohrung müssen mit der Telleraufnahme montiert werden:

Diamant-Frässcheibe
Art.-Nr. 114 101 000



RAPTOR-Frässcheibe
Art.-Nr. 114 103 000



Frässcheiben mit Innengewinde können direkt auf der Spindel montiert werden:

PKD-Knopfscheibe
Art.-Nr. 112 992 000



4 INSTANDHALTUNG

4.2 Wartung und Pflege



Vor allen Wartungs- / Pflege oder Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.

PFLEGE

Das Elektrogerät mit einem trockenen Tuch regelmässig abwischen
Die Lüftungsschlitze am Motorblock regelmässig kontrollieren und sauberhalten.
Haubeninnenraum nach jedem Gebrauch von festgesetztem Schmutz reinigen und mit trockener Druckluft ausblasen.

WARTUNG

Der Motor des Elektrogeräts ist mit Kohlebürsten ausgestattet. Wird deren Verschleissgrenze erreicht schaltet das Gerät automatisch ab.

Durch die Lüftungsschlitze kann das Kohlenfeuer während des Gebrauchs beobachtet werden.



Bei starkem Kohlenfeuer das Elektrogerät sofort ausschalten und an den Hersteller oder eine autorisierte Reparaturwerkstatt übergeben.



REPARATUR

Reparaturarbeiten oder Austausch elektrischer Bauteile sind nur vom Fachmann auszuführen.

4.3 Störungsbeseitigung

<u>Störung</u>	<u>Ursache</u>	<u>Behebung</u>
Gerät läuft nicht an	kein Stromanschluss Netzkabel defekt Kohlen verschlissen	Netzspannung überprüfen Netzkabel austauschen Kohlen austauschen
lautes Motorgeräusch	Lager oder Getriebeteile defekt	Teile austauschen
ungenügende Abtragleistung	Einsatzwerkzeug verschlissen ungeeignetes Einsatzwerkzeug	Einsatzwerkzeug austauschen
zu hohe Vibration	Unwucht des Einsatzwerkzeugs	Korrekten Sitz überprüfen Einsatzwerkzeug austauschen

4.4 Entsorgung



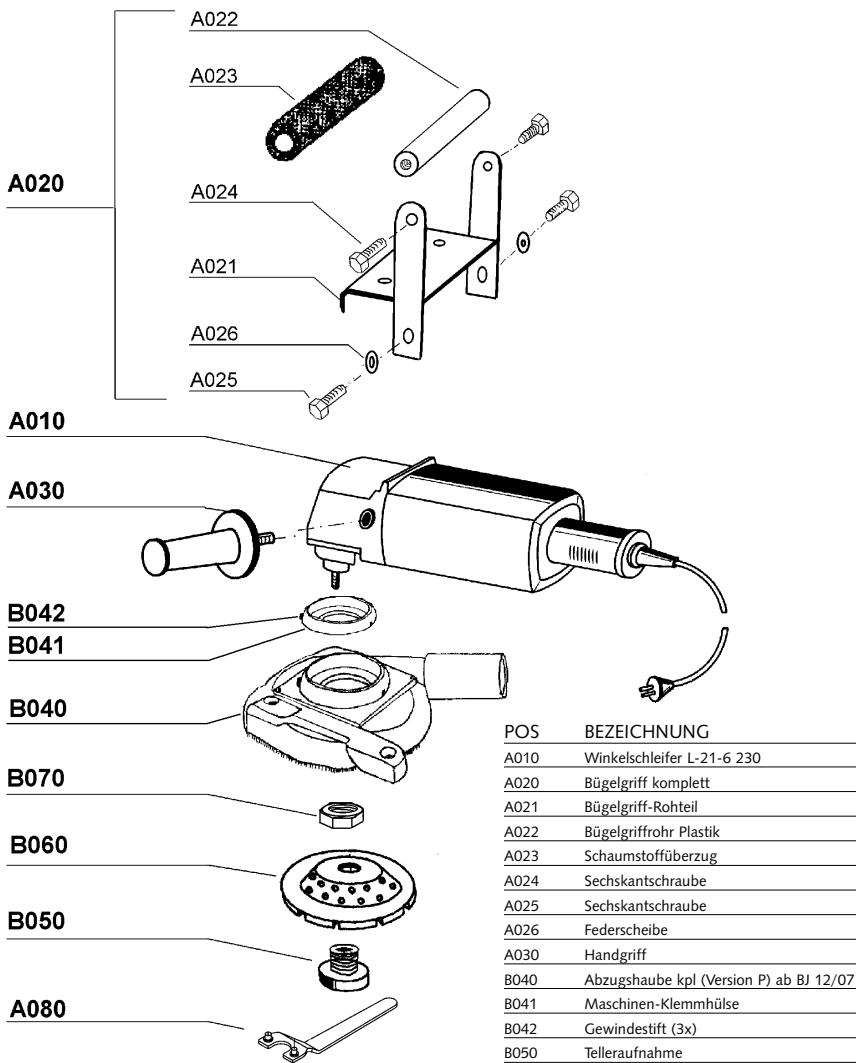
Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Über Entsorgungsmöglichkeiten setzen Sie sich mit den örtlichen Behörden oder Wertstoffhöfen in Kontakt oder informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler!



5 ERSATZTEILE

4.1 Werkzeugkopf



A020

A022

A023

A024

A021

A026

A025

A010

A030

B042

B041

B040

B070

B060

B050

A080

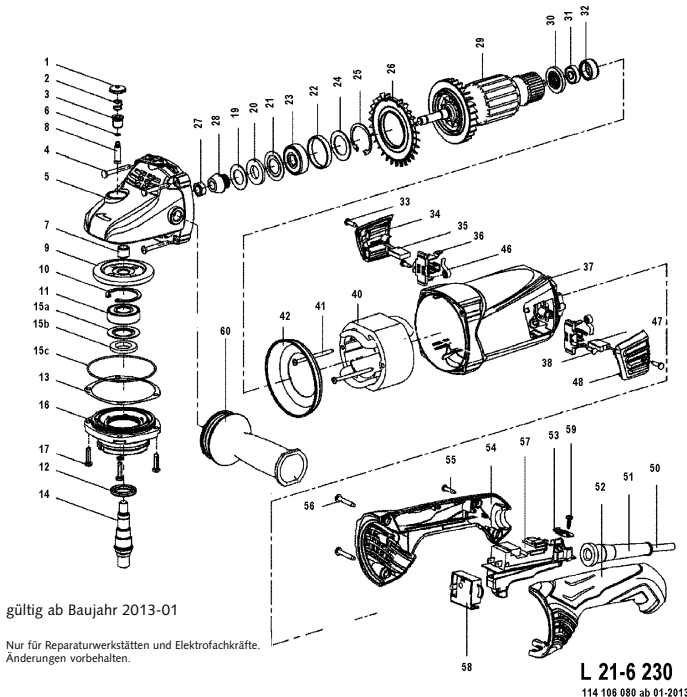
POS	BEZEICHNUNG
A010	Winkelschleifer L-21-6 230
A020	Bügelgriff komplett
A021	Bügelgriff-Rohteil
A022	Bügelgriffrohr Plastik
A023	Schaumstoffüberzug
A024	Sechskantschraube
A025	Sechskantschraube
A026	Federscheibe
A030	Handgriff
B040	Abzugshaube kpl (Version P) ab BJ 12/07
B041	Maschinen-Klemmhülse
B042	Gewindestift (3x)
B050	Telleraufnahme
B060/1	Diamant-Frässcheibe
B060/2	RAPTOR-Frässcheibe
B060/3	PKD-Knopfscheibe Ø125 mm
A070	Sechskantmutter M22x1,5
A080	Zweilochschlüssel

Bei Einsatz der PKD-Frässcheibe B60/3 wird Pos B050+B070 nicht benötigt.

Stand: 2012-07

5 ERSATZTEILE

4.2 Getriebemotor



Pos	Bezeichnung
L 21-6 230 -01	Arretierknopf
L 21-6 230 -02	Feder
L 21-6 230 -03	Buchse
L 21-6 230 -04	Schraube ST 4.8 x 40 -F
L 21-6 230 -05	Getriebegehäuse
L 21-6 230 -06	Dichtungsring
L 21-6 230 -07	Nadelhülse
L 21-6 230 -08	Arretierbolzen
L 21-6 230 -09	Kegelrad
L 21-6 230 -10	Sicherungsring
L 21-6 230 -11	Kugellager 6203-2RS
L 21-6 230 -12	Staubabdeckung
L 21-6 230 -13	Distanzscheibe
L 21-6 230 -14	Getriebewelle
L 21-6 230 -15a	Dichtungsring
L 21-6 230 -15b	Filzring
L 21-6 230 -15c	Dichtungsring
L 21-6 230 -16	Getriebedeckel
L 21-6 230 -17	Schraube
L 21-6 230 -19	Scheibe
L 21-6 230 -20	Filzring
L 21-6 230 -21	Scheibe
L 21-6 230 -22	Dichtungsring
L 21-6 230 -23	Kugellager
L 21-6 230 -24	Scheibe
L 21-6 230 -25	Sicherungsring
L 21-6 230 -26	Luftleitring

Pos	Bezeichnung
L 21-6 230 -27	Mutter
L 21-6 230 -28	Ritzel
L 21-6 230 -29	Anker
L 21-6 230 -30	Dichtungsringabdeckung
L 21-6 230 -31	Kugellager
L 21-6 230 -32	Lagerring
L 21-6 230 -33	Schraube KT 4 x 12
L 21-6 230 -34	Kohlenhalterabdeckung-rechts
L 21-6 230 -35	Kohlebürste
L 21-6 230 -36	Bürstenhalter
L 21-6 230 -37	Motorgehäuse
L 21-6 230 -38	Schraube KT 4 x 12
L 21-6 230 -40	Magnetfeld
L 21-6 230 -41	Schraube KT 4 x 75
L 21-6 230 -42	Luftführung
L 21-6 230 -46	Feder
L 21-6 230 -47	Kohlebürste
L 21-6 230 -48	Kohlenhalterabdeckung-links
L 21-6 230 -50	Kabel kompl.
L 21-6 230 -51	Kabelschutzschlauch
L 21-6 230 -52	Griffschale, links
L 21-6 230 -53	Zugentlastungsklemme
L 21-6 230 -54	Griffschale, rechts
L 21-6 230 -55	Schraube
L 21-6 230 -56	Schraube
L 21-6 230 -57	Schalter
L 21-6 230 -58	Anlaufstrombegrenzer

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die Firma Janser GmbH
 Maschinen- und Gerätebau
 Böblinger Straße 91
 71139 Ehningen
 GERMANY

erklärt hiermit, dass nachfolgend bezeichnete Maschine

Maschinentype **Handfräse**
Modell **HF 150 P**
Artikelnr 114 106 000
Seriennummer _____
Baujahr _____

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinie(n) entspricht
 Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
 EG-Richtlinie EMV 2004/108/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60745

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Janser GmbH
Stephanie Ossmann
Tel. +49(0)7034 127159
Fax +49(0)7034 127259
stephanie.ossmann@janser.com

Ehningen, _____

Unterzeichner:

Heinrich Serediuk, Technik